

Schulstempel

Ort, Datum

**An das  
Schulamt für den Kreis Höxter  
Moltkestr. 12  
Haus der Bildung  
37671 Höxter**

### Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs

- für Schulanfänger: **Antragsfrist 15.10. bis 15.01.**
- für Schüler/innen Klassen 1 – 4: **Antragsfrist 15.10. bis 15.02.**

- Stellungnahme/Bericht der Schule zum Antrag der Erziehungsberechtigten
- Antrag der Schule gem. § 12 AO-SF (Ausnahmesituation umfassend darstellen)
- weil die Schülerin/der Schüler nicht zielgleich unterrichtet werden kann.
- weil Unterstützungsbedarf Emotionale und soziale Entwicklung vermutet wird, welcher mit einer Selbst- oder Fremdgefährdung einhergeht.

### I. Angaben zum Kind:

Name des Kindes:		Vorname des Kindes:		<input type="checkbox"/> männlich
				<input type="checkbox"/> weiblich
				<input type="checkbox"/> divers
Straße, Haus-Nr.:		PLZ:	Wohnort:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Nationalität:	Erstsprache:	Migrationshintergrund: <input type="checkbox"/>
Sprachkundiger Vermittler erforderlich: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in folgender Sprache: _____				
derzeitige Kita / derzeitiger Förderort:		Einschulungsjahr:	Klasse:	Schulbesuchsjahr:

### II. Angaben zu den Erziehungsberechtigten:

**Nur bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten auszufüllen:**

- Die Erziehungsberechtigten haben das **gemeinsame Sorgerecht**. (Unterschriften beider Erziehungsberechtigter erforderlich!)
- Die **Mutter** versichert das **alleinige Sorgerecht** zu haben. (Nachweis ist dem Antrag beigelegt!)
- Der **Vater** versichert das **alleinige Sorgerecht** zu haben. (Nachweis ist dem Antrag beigelegt!)

1. Erziehungsberechtigter  Frau  Herr  Vormund    2. Erziehungsberechtigter  Frau  Herr  Pfleger

<b>Name:</b> (immer erforderlich)	<b>Name:</b> (immer erforderlich, außer wenn allein sorgeberechtigt)
<b>Vorname:</b> (immer erforderlich)	<b>Vorname:</b> (immer erforderlich, außer wenn allein sorgeberechtigt)
<b>Straße, Haus-Nr.:</b> (nur erforderlich, wenn abweichend von der Anschrift des Kindes)	<b>Straße, Haus-Nr.:</b> (nur erforderlich, wenn abweichend vom 1. Erziehungsberechtigten)
<b>PLZ, Wohnort:</b> (nur erforderlich, wenn abweichend von der Anschrift des Kindes)	<b>PLZ, Wohnort:</b> (nur erforderlich, wenn abweichend vom 1. Erziehungsberechtigten)
<b>Telefonnummer:</b> (bitte möglichst Angabe von Handy- und Festnetz-Nr.)	<b>Telefonnummer:</b> (bitte möglichst Angabe von Handy- und Festnetz-Nr.)
<b>E-Mail:</b> (Angabe freiwillig)	<b>E-Mail:</b> (Angabe freiwillig)
Sprachkundiger Vermittler erforderlich: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in folgender Sprache: _____	

**III. Angaben zum vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf:**

<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung
<input type="checkbox"/> Sprache	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sehen
	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation

- Es liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor (Nachweis/Bericht einer fachärztlichen Diagnose ist beizufügen!)
- Die/Der Erziehungsberechtigte/n wurde/n über einen abweichend vom Antrag der Erziehungsberechtigten vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich \_\_\_\_\_ informiert.
- Die/Der Erziehungsberechtigte/n wurde/n darüber informiert, dass das Schulamt das Verfahren auf einen anderen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf als den angegebenen eröffnen kann.
- Die/Der Erziehungsberechtigte/n wurde/n ausdrücklich in einem Gespräch am \_\_\_\_\_ über die Beantragung des Verfahrens sowie über die unterschiedlichen Beschulungsmöglichkeiten bei einem festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf informiert.

Bei Zuschreibung eines Förderbedarfs wünschen sie die weitere Beschulung des Kindes

- in einer Schule des Gemeinsamen Lernens
- in einer Förderschule mit entsprechendem Förderschwerpunkt
- dies ist noch nicht geklärt

**Nur bei Antragstellung durch die Schule:**

- die Erziehungsberechtigten sind mit der Antragstellung einverstanden
- die Erziehungsberechtigten sind **nicht** mit der Antragstellung einverstanden

Begründung:


**IV. Angaben zur Schullaufbahn: (*bitte ausfüllen oder Schülerbogen ausdrucken und beifügen*)**

Beginn der Schulpflicht am \_\_\_\_\_ gem. § 35 SchulG

Zurückstellung gem. § 35 Abs. 3 SchulG im Schuljahr \_\_\_\_\_

Schulbesuchsjahr	Schuljahr	Klasse	Name und Ort der besuchten Schule
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

**V.Erforderliche Unterlagen:**

	von Schulleitung anzukreuzen	vom Schul- amt auszu- füllen		
		ist bei- gefügt	liegt vor	fehlt
(Formular 1) Stellungnahme/Bericht der Schule zum Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. Antrag der Schule gem. § 12 AO-SF				
(Formular 2) schriftl. Antrag der Erziehungsberechtigten gem. § 11 AO-SF				
(Formular 3) Schweigepflichtenbindung der Erziehungsberechtigten oder Mitteilung darüber, falls diese nicht erteilt wurde				
(Formular 4) Dokumentation (nur bei Anträgen ESE (4a) oder Sprache (4b))				
<b>Unterlagen der Schule für Schulanfänger:</b>				
Ersteinschätzung (d. Schulleitung) zum Förderbedarf				
Dokumentation der bisherigen vorschulischen Förderung (Bericht der Kindertagesstätte)				
Ergebnisse der schulärztlichen Eingangsuntersuchung (falls diese schon vorliegt)				
<b>Bericht der Schule für Schüler/innen der Klassen 1 – 4 mit:</b>				
➤ Angaben zur Lern- u. Leistungsentwicklung				
➤ Aussagen zum Arbeits- u. Sozialverhalten				
➤ Lebensumfeld mit Hinweisen zu außerschulischen Förderungen				
➤ Physische und/oder psychische Beeinträchtigungen (die sonderpäd. Unterstützung begründen)				
➤ bisherige durchgeführte schulische Förderung				
Förderpläne/Dokumentationen				
Kopien der Zeugnisse der letzten beiden Schuljahre				
<b>Berichte/Befunde (falls Hinweise darauf vorliegen) - bitte ausdrückliche Nachfrage bei den Eltern, wie...</b>				
➤ Logopädie				
➤ Ergotherapie				
➤ Kinder- und Jugendpsychiatrische/psychologische Therapie				
➤ Frühförderung ( <input type="checkbox"/> Sehen o. <input type="checkbox"/> Hören)				
➤ SPZ-Untersuchung				
➤ Herkunftssprachlicher Unterricht				
➤ LWL-Klinik-Bericht				
➤ Autismus-Diagnose				
➤ Pädaudiologischer Befund				
➤ Sonstiges				
Bestellungsurkunde (nur bei Vormundschaft / Ergänzungspflegschaft)				
Sorgerechtsnachweis bei allein sorgeberechtigtem Elternteil (z.B. Negativattest)				

**Antragsunterlagen sind 2-fach (ein Original und eine Kopie) in der o.a. Reihenfolge gelocht und mit einem „Heftstreifen“ versehen beim Schulamt für den Kreis Höxter einzureichen! Bei fehlenden Anlagen, die für die Antragsstellung bedeutend sind, wird der Antrag an die Schule zurückgegeben. Eingereichte Anlagen nach Fristende können zur Nicht-Eröffnung des Verfahrens führen.**

- Eine Kopie dieses ausgefüllten Formulars wurde den Erziehungsberechtigten ausgehändigt.
- Eine Kopie des Antrags der Erziehungsberechtigten (Formular 2) wurde den Erziehungsberechtigten ausgehändigt.
- Der Brief an die Erziehungsberechtigten zum Verfahrensablauf (Formular 5) wurde den Erziehungsberechtigten übergeben.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Schulleiter/in

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass die in diesem Antrag mitgeteilten Informationen zur Bearbeitung des Antrags erforderlich sind und hierfür gespeichert werden. Die Angaben werden an das zuständige Schulamt, die beauftragten Gutachter/innen, ggf. an das zuständige Gesundheitsamt sowie an die Schule, die nach Abschluss des AO-SF-Verfahrens das Kind beschult, weitergeleitet. Die Datenverarbeitung beruht auf §§ 19, 20, 52, 120, 122 SchulG, §§ 1ff. AOSF, §§1ff. VO-DV I.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der/des 2. Erziehungsberechtigten  
**(nur bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten)**